

KLEIN, ABER YOHO

Yo! Open 460: Dank ihrer Fahreigenschaften haben nicht nur Bootseinsteiger ihren Spaß.



TEST 1351

Entspannung pur
Die aufpreispflichtige Sonnenliegen-Erweiterung verwandelt den Bug in eine „Spielwiese“ für Sonnenhungrige.



Die YO! Open 460 ist ein Festrumpf-Sportboot mit einer Länge von 4,55 m, in deren „Revier“ sich als direkte Konkurrenten jede Menge Schlauchboote und RIBs tummeln. Die aus Kunststoff gefertigte Open bietet einer fünfköpfigen Besatzung genügend Platz für Angel- oder Badeausflüge. Sonnenanbeter finden auf der Zubehörliste eine Sonnenliegen-Erweiterung. Diese verbindet die Sitzgelegenheiten im Bug miteinander und schafft damit eine 1,61 x 1,35 m große Liegefläche. Einziges Handicap: Verstauen kann man

die Unterkonstruktion und die Polster an Bord nicht. Dafür sind die Staukästen einfach nicht groß genug. Leinen, passende Fender und ein Klappanker finden in den Fächern unter den beiden Bodenluken neben der Motorwanne ihren Platz. Für den Transport an Land reicht ein 750-kg-Trailer, den selbst Autos der Kleinwagen-Klasse problemlos ziehen können.

Die YO! Open 460 wurde von der polnischen Werft für die CE-Kategorie C, also küstennahe Gewässer, zertifiziert. Eine realistische Einschätzung,

Wir führen das Boot mit einem 50-PS-Honda in Langschiffausführung. Für die Umsetzung der Motorleistung in Vorschub wurde ein Aluminium-Propeller mit den Maßen 11 1/2" x 14 1/8" montiert.

Hafenmanöver, wie Drehen und Wenden auf möglichst kleinem Raum, absolviert die Open sehr gut. Die Wendekreise vorwärts eingekuppelt und mit voll eingeschlagener Lenkung betragen lediglich 1 1/4 Bootslängen, egal ob man nach Steuer- oder Backbord lenkt. Möchte man in Rückwärtsfahrt wenden oder drehen, geht dies



BOOTSTEST



Steuer, Schalterhebel und Instrumente sind gut erreichbar (l.). Viel Platz gibt's für bis zu vier weitere Crew-Mitglieder auf dem großzügig bemessenen Vorschiff (r.).

auf dem berühmten Teller. Auch das Rückwärtsmanövrieren ist mit der YO! Open 460 die wahre Freude. Der Rumpf folgt dabei jeder Kursänderung und bleibt immer in der Spur.

Will man ohne Wellenschlag durch den Kanal oder Hafen fahren, sollte die Geschwindigkeit von 3 kn oder die 1500/min-Marke nicht überschritten werden. Das Boot

bleibt auch im „Kriechgang“ gut steuerbar und kursstabil. Gewichtsverlagerungen machen sich lediglich in der Krängung, jedoch nicht in Kurswechseln bemerkbar. Anders sieht es bei Verdrängerfahrt mit 5 und mehr kn aus. Hier folgt die Open jeder Gewichtsverlagerung und macht damit Korrekturen des Kurses nötig. Beim Übergang von Verdränger-

Gleitfahrt sollte der Motor immer ganz an den Spiegel getrimmt sein. Der 50er-Honda schiebt die 335 kg leichte Open zwischen 2000 und 3500/min „über den Berg“. Dabei hebt sich der Bug so weit an, dass für Kapitäne unter 1,70 m Körperlänge die Voraussicht stark eingeschränkt wird. Ein Problem, das in der Regel mit einer gleichmäßigen Beladung oder

dem Umsetzen des Beifahrers auf einen Bug Sitzplatz gelöst werden kann. Die kleinste Gleitfahrt liegt bei 13,8 kn mit 3500/min, wobei die YO! Open allerdings etwas unruhig wird. Stabile Fahrt stellt sich ab 4000/min oder 18,7 kn ein. Dabei fließen 0,4 l/sm durch die Kraftstoffleitung zum Motor. So unterwegs kann man non-stop zwei Stunden und fünfzig

Minuten fahren, bevor die Reserve angebrochen wird. Der wirtschaftlichste Geschwindigkeits- und Drehzahlbereich liegt bei 22 kn oder 4500/min mit einem Kraftstoffverbrauch von 0,39 l/sm. Setzt man beides ins Verhältnis, steht mit dem serienmäßigen 25-l-Tank des Motorenherstellers unter dem Strich eine Reichweite von 55 sm, abzüglich 15%-Reserve. Positiv: Die Fahrgeräusche liegen dabei unter der 80-dB/A-Grenze. Wer mit Vollgas also 31,6 kn reisen oder Wasserski laufen möchte, muss gut planen. Die Reichweite der Open sinkt bei einem Verbrauch von 0,59 l/sm auf 36 sm. Der Kraftstoffverbrauch ist jedoch nicht das Einzige, was steigt. Auch die Geräuschkulisse an Bord nimmt zu und klettert auf unüberhörbare 90 dB/A.

Fahren und Manövrieren lässt sich die Open 460 auch von wenig geübten Skippern nahezu kinderleicht. In Gleitfahrt folgt sie geschmeidig und gutmütig jeder Lenkbewegung. So auch beim Slalom. Die Open krängt dabei nur wenig. Beim Verreißen der Lenkung reagiert das Boot immer vorhersehbar, sodass der Skipper in keiner Situation überrascht wird. Fährt man mit Höchstgeschwindigkeit in immer enger werdende Kurven und Kreise, neigt sich die 460 zwar zuerst einmal deutlich in die Kurve, richtet sich dann aber schnell wieder etwas auf. Eine Eigenart, die nicht ungewöhnlich ist. Steht der Motor bei solchen Kurvenfahrten fälschlicherweise noch in der Fahrtrimm-Einstellung, zieht der Propeller Luft, und man muss komplett neu anfahren. Auch das ist nichts Neues. Hat der Skipper rechtzeitig den Motor ganz an den Spiegel getrimmt, dreht die YO! ihre Kreise bis zum Ende ohne zu ventilieren. Schnelle Wendemanöver absolviert sie ohne Schaukelei

und Einhaken, vorausgesetzt der Motor ist, wie bei den Kreisen, ganz beigetrimmt.

Für Bewegungssicherheit an Bord sorgen eine durchgehende Anti-Slip-Struktur und die im Bug und Heck montierte Reling. Für das selbstlenzende Cockpit ist unter der Heckbank ein gut erreichbares Ventil installiert. Alle Einbauten und Installationen sind ordentlich und fachmännisch durchgeführt. Die Verarbeitung des GFK ist insgesamt gut, kann jedoch in einigen Ecken noch verbessert werden.

Die „Standard“ oder „ECO-Line“ genannte Ausstattung beinhaltet unter anderem die Bug- und Heckreling. Letztere dient den Beifahrern auf der Rücksitzbank als Haltegriff. Auch die Polster für die Sitzbänke sind serienmäßig mit dabei. Die Edelstahl-Badeleiter ist dagegen erst in der Ausstat-

Die Verarbeitung des GFK ist insgesamt gut

tungsvariante „Basic-Line-Model“ enthalten. Der Leiter fehlt im Heckbereich ein Haltegriff, um sicher und bequem aus dem Wasser steigen zu können. BSH-Positionslichter sowie ein Feuerlöscher und die Batterie mit Hauptschalter gehören ebenfalls zum Basic-Line-Paket. Auf der Zubehörliste findet man in jedem Fall die Liegeflächenenerweiterung für 290 €, eine Hafensperrening (430 bis 540 €) und ein Biminitop (420 €).

Sebastian Gollasch

MEHR FOTOS
WWW.BOOTE-MAGAZIN.DE
WEB-CODE #38069

DATEN UND MESSWERTE

DAS BOOT

Werft	UAB Armplast
Typ	YO! Open 460
CE-Kategorie	C = küstennahe Gewässer
Rumpf und Deck	Kunststoff
Länge über alles	4,55 m
Breite	1,80 m
Verdrängung	335 kg
Tiefgang	0,60 m
Durchfahrthöhe	1,12 m
Kraftstofftank	25 l

Sonnenliege	V-Liege 1,61 x 1,35 m
Cockpitseitenhöhe innen	0,58 m
Wendekreise (Bootslängen)	vorwärts Stb. 11/4, Bb. 11/4 rückwärts Stb. 1/2, Bb. 1/2
Umsteuern in Rückwärtsfahrt	von Stb. nach Bb. 6 s von Bb. nach Stb. 6 s
Testbeladung	2 Personen, 1/2 Tank, Testgewicht 680 kg
Maximale Motorisierung	Langschaft-Außenborder 36,8 kW (50 PS)

Testmotorisierung	Honda BF 50 36,8 kW (50 PS)
Testpropeller	3 x 11 1/2" x 14 1/8"
Preis (Testboot)	14 689 €
Vertrieb (Testboot)	Yachthandel Oberelbe Fliegenberg 42b 21435 Fliegenberg/Elbe



UNSER TEST-URTEIL

- ▶ Verdränger- und Gleitfahrt, Manövrieren, Schalten, Verarbeitung, Installationen (Ausführung), Bewegungssicherheit, Feuerlöscher, Hauptschalter, Reichweite, Motorinstrumente, Polster, Bug- und Heckreling, Badeleiter, selbstlenzendes Cockpit
- ▶ Lenken, Ankerkasten
- ▼ Kompass, Kraftstofffilter, BSH-Positionslichter, Hafensperrening (abgewertet, weil kein Standard)



Weitere Tests finden Sie im Internet unter www.boote-magazin.de

DIE MESSERGEBNISSE

Drehz.	Geschw.	Verbrauch	Reichweite	Lautst.			
U/min	km/h	l/km	km	sm			
1000	5,2	2,8	0,16	0,30	132	71	65
2000	9,1	4,9	0,27	0,50	79	43	66
2500	10,7	5,8	0,33	0,61	65	35	68
3000	12,0	6,5	0,45	0,83	47	26	72
3500	25,6	13,8	0,26	0,49	81	44	76
4000	34,6	18,7	0,22	0,40	99	53	75
4500	41,1	22,2	0,21	0,39	101	55	78
5000	47,1	25,4	0,26	0,47	83	45	84
5500	52,2	28,2	0,29	0,54	73	39	91
6000	58,6	31,6	0,32	0,59	67	36	90

□ Wirtschaftlichster Geschwindigkeits- und Drehzahlbereich
Reichweite: 1 Tankfüllung (25 l) abzüglich 15 % Reserve. Die Lautstärke wurde 1 m entfernt vom Motor gemessen. Lufttemperatur 21 °C, Wassertemperatur 16 °C, Wind 0-1 Beaufort, Seegang 0.

Schaltet Ihr Boot im Hafen auf stur?



Souverän an- und ablegen mit dem EXTURN Bug-/Heckstrahlruder

- optimale Effizienz
- minimaler Platzbedarf
- längere Laufzeit
- stromlinienförmig
- schnell und einfach nachrüstbar



Sommer-Aktion Jetzt nachrüsten und Kaufpreis zurückgewinnen!

Die Aktion gilt für alle zwischen 1.7. und 15.9.2011 gekauften EXTURN Geräte. Nähere Infos: www.marinno.com



EXTURN
DOCK IT EASY